

EINGEGANGEN

28. Aug. 2009

Meldeblatt

„Verein des Jahres“ • Jahr: 2009



Vorgeschlagener Verein:

Vereinsname: **FC Wollishofen**

Vereinsadresse: **Postfach, 8038 Zürich**

Die Eingabe wurde eingereicht von:

Name: **Schlachter**

Vorname: **Andreas**

Strasse / Nr. **Seegartenstrasse 32**

PLZ / Ort: **8810 Horgen**

Telefon Privat/Natel: **079/771 37 05**

Telefon Geschäft: **044/728 31 84**

E-Mail: **aschlachter@dow.com**

Fax:

Funktion: ☒ Vereinsfunktionär (Vereinsame: **FC Wollishofen** / Funktion: **Leiter Spielbetrieb**)
☐ Verbandsfunktionär (Funktion:)
☐ Anderes:

Datum: **26.8.2009**

Unterschrift:

**Fussballclub Wollishofen
Postfach
8038 Zürich**

Einsenden/Übermitteln an:

FVRZ, Alter Zürichweg 21, Postfach, 8952 Schlieren
„Verein des Jahres“
Fax-Nr. 044 / 732 22 20 • E-Mail: fvrz@football.ch

Einsendeschluss:

Ende August des laufenden Jahres

Genaue Beschreibung:

(Achtung: maximal 3 Seiten erlaubt • Beilagen werden nicht akzeptiert ⇒ Linkerwähnung auf Homepage jedoch möglich)
- beschränken Sie die Anzahl Projekte (ideal: ein detailliertes Projekt oder zwei bis drei spezielle Projekte) -

Projekt 1: Vom SFV prämiertes Fairplay-Konzept FC Wollishofen

Vorgeschichte:

In der Saison 2006/07 war eine B-Juniorenmannschaft unseres Vereins in einen Spielabbruch verwickelt.

Der Schiedsrichter fühlte sich von Spielern beider Mannschaften und Zuschauern bedroht und sah sich gezwungen das Spiel vorzeitig zu beenden.

Massnahmen:

Nach diesem Zwischenfall hat der Vorstand des FC Wollishofen diverse Massnahmen ergriffen und sich Ziele gesetzt, den Fairplay-Gedanken im Vereinskonzert zu verankern um die Fairplay-"Performance" aller Mannschaften wesentlich zu verbessern.

- Es wurde eine permanente Fairplay-Kommission gegründet, bestehend aus zwei Vorstandsmitgliedern, ergänzt durch den Präsidenten.

- Das Thema Fairplay ist auf der Agenda einer jeder Vorstandssitzung und der jährlichen Mitglieder-Generalversammlung.

- Ein Fairplay-Konzept wurde entwickelt und zu Beginn der Saison 2008/09 eingeführt und allen Mannschaften durch die Fairplay-Kommission vorgestellt.

Fairplay-Konzept:

Unser Ansatz basiert auf vier einfach verständlichen Prinzipien:

1. Positives Auftreten bezgl. Fairplay der Mannschaften wird belohnt. Für eine Platzierung unter den Top-15% der Fairplay-Wertung ihrer Kategorie erhalten die 11er-Mannschaften 500.- Fr vom Verein in die Mannschaftskasse.
2. Mannschaftlich negatives Auftreten wird bestraft. Für besonders schlechtes Abschneiden einer Mannschaft in der Fairplay-Wertung ihrer Kategorie verfügt der Verein eine angemessene Bestrafung in Form von Fronarbeit (z.B. Zeltaufbau, Platzpflege, Sonderschicht bei Vereinsanlass etc.)
3. Bei Spielsperren aufgrund roter Karten für unsportliches Verhalten behält sich der Verein (vertreten durch die Fairplay-Kommission) vor, die Bestrafung einzelner Spieler individuell zu verlängern.
4. Diese Verlängerung der Sperre wird mit dem verantwortlichen Trainer abgestimmt und auf den Einzelfall (schwere des Vergehens, charakterliche Eigenschaften des Spielers etc.) zugeschnitten. Die Strafe wird durch Leistung von Sozialarbeit für den Verein ergänzt oder evtl. auch ersetzt.

Alle vier Aktivmannschaften, die drei 11er-Juniorenmannschaft in den Kategorien A,B,C und die Seniorenmannschaft sind in dieses Konzept integriert.

Resultate:

Bis dato sind die Resultate ermutigend, die Anzahl der Strafpunkte von fast allen teilnehmenden Mannschaften hat sich gegenüber dem Vorjahr signifikant reduziert (Total aller Mannschaften: -36%, nur Aktivmannschaften: -42%) und es konnte an der GV eine interne Prämie von 500.- an eine unserer Aktiv-Mannschaft überreicht werden.

Im Laufe der Saison 2008/09 mussten durch die Kommission in Kooperation mit den zuständigen Trainern in drei Fällen erweiterte Spielsperren und Frondienstarbeit ausgesprochen werden.

Alle zusätzlichen Strafmassnahmen wurden von den betroffenen Spielern voll und ganz akzeptiert und erfüllt (jeweils zwei zusätzliche Spielsperren plus Parkwache bei einem Junioren-Hallenturnier und am Grümpeltturnier).

Anmerkung: Das Fairplay-Konzept des FC Wollishofen wurde als eines von insgesamt acht Projekten durch den SFV / Suvalive! im Mai 2009 ausgezeichnet (Tages-Anzeiger vom 9. und 12.6.2009).

Genaue Beschreibung:

(Achtung: maximal 3 Seiten erlaubt • Beilagen werden nicht akzeptiert ⇒ Linkerwähnung auf Homepage jedoch möglich)
- beschränken Sie die Anzahl Projekte (ideal: ein detailliertes Projekt oder zwei bis drei spezielle Projekte) -

Projekt 2: Integration einer Veteranen-Mannschaft aus dem Firmenfussball

Wie in vielen anderen Vereinen auch sind die Veteranen des FC Wollishofen eine verschworene Gemeinschaft die gemeinsam über Jahre und Jahrzehnte bei den Junioren, den Aktiven und im Seniorenbereich beim FCW Fussball gespielt haben und dem Verein in vielen Funktionen und Rollen unverzichtbare Dienste geleistet haben und immer noch leisten. Leider mussten unsere "Alten Herren" vor einigen Saisons alters- und verletzungsbedingt den Meisterschaftsbetrieb einstellen und bis wieder eine neue Veteranengeneration heranwächst dauert es noch ein paar Jahre. Der Versuch trotzdem einen Trainingsbetrieb mit gelegentlichen Freundschaftsspielen aufrecht zu erhalten erwies sich als schwierig zu realisieren, denn ohne den Anreiz von Wettbewerbsspielen hielt sich der Trainingseifer bei einigen Spielern doch in Grenzen und die Trainings mussten immer öfter, gerade bei schlechtem Wetter entweder aufgrund der Platzverhältnisse, bzw. der Prioritätenliste bei der Platzbenutzung oder auch mangels Beteiligung kurzfristig abgesagt werden. Das winterliche Trainingsbetrieb in der Halle musste gar ganz eingestellt werden. Die Veteranenmannschaft lag sozusagen auf dem Sterbebett...

Durch die günstige Konstellation dass einer der Wollishofer Veteranen enge Bande zu den Firmenfussball-Veteranen der "Swiss Life" pflegt, konnte dem Projekt aber wieder neues Leben eingehaucht werden. Die Vets der Swiss Life plagten sich nämlich mit ähnlichen Problemen herum, wobei bei ihnen die Aussichten aufgrund eines fehlenden Rasenplatzes noch etwas düsterer waren, mussten sie ihre Plauschtrainings doch während des ganzen Jahres mit schwindender Beteiligung in der Halle durchführen. So wurde die Idee eines kombinierten Trainingsbetriebes geboren.

Im Winter 07/08 wagten sich die ersten Wollishofer zu den Hallentrainings der Swiss Life Veteranen und im darauffolgenden Frühjahr öffneten wir die Trainingsmöglichkeiten bei uns auf dem Rasenplatz für unsere neuen Kollegen. Nach dieser 8-monatigen Testphase wurde diese Kooperation dann formell im Sommer 08/09 besiegelt. Ein konkreter Trainingsplan wurde von unserem unermüdlichen Initiator ausgearbeitet und perfektioniert:

- Die Trainings sind nun für die Mannschaften beider Vereine offen.
- Die Trainingstage und -zeiten wurden harmonisiert. Die Verfügbarkeit der Trainingshalle wurde zeitgleich auf die Verfügbarkeit des Rasenplatzes abgestimmt, womit die Trainings bei Schlechtwetter bzw. Sperrung des Rasenplatzes automatisch in die Halle verlegt werden.
- Um eine Absage von Trainings aufgrund mangelnder Teilnahme zu vermeiden, melden sich die Trainingsteilnehmer im Internet für die Trainings an oder ab. Bei Unterbestand finden die Trainings nicht statt, ebenso wird eine allfällige Verschiebung in die Halle an gleicher Stelle publiziert. Die Kommunikation über diese Webseite erfreut sich grosser Beliebtheit, werden dadurch doch zwei wesentliche Faktoren eliminiert die den Trainingsbesuch von sogenannten Plauschmannschaften wesentlich beeinflussen (Platzverfügbarkeit bei Schlechtwetter und Trainingsausfall mangels Beteiligung).

Fazit:

Die Trainingskooperation ist äusserst erfolgreich.

Zwei Veteranenmannschaften die sonst ihr Lieblingshobby hätten aufgeben müssen bestehen weiter.

Seit Beginn der Fusion musste kein Training ausfallen, trainiert wird ganzjährig entweder auf dem Rasenplatz oder in der Halle. Die Beiteiligung liegt regelmässig bei 12 bis 18 Fussballern. Die kombinierte Mannschaft hat bereits an einem Turnier teilgenommen und ein erstes Freundschaftsspiel ist bereits in Planung. Beide Teams sind zusammengewachsen, man geht nach den Trainings regelmässig gemeinsam zum gemütlichen Teil ins Restaurant.

...wer weiss, vielleicht können wir gemeinsam bald doch wieder ein Team zum Meisterschaftsbetrieb anmelden!

Genaue Beschreibung:

(Achtung: maximal 3 Seiten erlaubt • Beilagen werden nicht akzeptiert ⇒ Linkerwähnung auf Homepage jedoch möglich)
- beschränken Sie die Anzahl Projekte (ideal: ein detailliertes Projekt oder zwei bis drei spezielle Projekte) -

Projekt 3: Junioren-Trainingscamp des FC Wollishofen

Während der Sommerferien des letzten Jahres organisierte der FC Wollishofen unter der Leitung des Juniorenobmannes und mit Beteiligung weiterer Juniorentrainer ein 6-tägiges Trainingscamp für D- und E-Junioren. Mit der Hilfe zweier FCW-Trainer und mehreren Helfern konnten die 15 teilnehmenden Junioren während einer Woche intensiv Fussball spielen und trainieren, ihr Fussballwissen bei einem Wettbewerb demonstrieren und dazu wurden sie dank der grosszügigen Unterstützung von Sponsoren auch noch wie richtige Profis auf der Sportanlage mit Mittagessen und z'Vieri verköstigt. Höhepunkt für die Jungs waren aber die Trainings mit dem ex-FCZ-Spieler und heutigen Trainer der U21 Urs Fischer. Doch lassen wir die Jungs selber sprechen. Tarek und Sevi haben für unser Clubmagazin "DropKick" einen kleinen Artikel verfasst:

"Als am Montagmorgen alle auf der Sonnau waren bekamen wir Tenues. Dann begannen wir zu trainieren. Wir arbeiteten die meiste Zeit mit dem Ball. Zu Mittag gab es Pommes und Schnitzel. Nach dem Essen gab es einen Wettbewerb mit Fragen über den FC Wollishofen. Danach gab es ein Lattenschiessen. Leo, der Trainer vom E1 kam auch noch dazu und wir machten einen kleinen Match. Nach dem das Nachmittagstraining auch fertig war gingen wir duschen und es gab z'Vieri. Dann gingen alle nach Hause. Der nächste Tag begann für uns um 9:30 Uhr. Wir hatten wieder Ballübungen und einen Match. Am Dienstag gab es Pouletgeschnetzeltes und Reis, danach haben wir den Wettbewerb fortgesetzt und am Nachmittag als Leo kam spielten wir ein Turnier. Am Mittwoch begannen wir wieder um 9:30 zu trainieren und es gab feine Spaghetti. Am Nachmittag gab es einen Match mit Leo und Urs. Am Donnerstag kam dann Urs Fischer, der Trainer der U21 vom FCZ und wir bekamen einen Einblick wie die 1.Mannschaft und die U21 trainieren, denn Herr Fischer machte mit uns ein Training wie mit dem U21-Team. Mega cool! Am Ende gab er uns noch Autogramme. Am nächsten Tag gab es wieder ein cooles Training und leider war das Trainingscamp des FC Wollishofen damit schon wieder zu Ende. Wir empfehlen es weiter!"

Tarek und Sevi - FCW D1

Trainingscamp Fact Sheet:

Trainingcamp D- und E-Junioren, 18.-23-8.2008

Training: Mo bis Fr, jeweils 2 Einheiten

Samstag: Turnier, 3 gegen 3, 8 Runden, nach jeder Runde, neue Teams.

Nach vier Runden 15 Min. Pause. Jeder Spieler zählt seine erhaltenen Punkte selbst.

Wettbewerb: Jeden Tag 10 Fragen über Fussball beantworten

Zwei Technikstationen: Torwandschiessen, Dribbelparcour

Abschliessend Rangverkündigung